



Gemarkung Heisfelde Flur 2 Maßstab 1:1000

Planunterlage

Ausgefertigt Leer, den 23.2.1978
Katasteramt
i.V. *M. Müller*
V(P) 63/77 Verm.-O.-Rat

Textliche Festsetzungen:

- §1
Die nach §4(3)BauNVO im „Allgemeinen Wohngebiet“ zulässigen Ausnahmen werden gemäß §1(4)BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
- §2
Im „Allgemeinen Wohngebiet“ sind gemäß §4(4)BauNVO nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig.
- §3
Auf der nicht überbaubaren Grundstücksfläche dürfen Nebenanlagen in einem Abstand von 5,00m von der öffentlichen Verkehrsfläche nicht errichtet werden.

- §4
Gemäß §23(3)BauNVO kann im Einzelfall ein Vortreten von Gebäudeteilen bis zu 2,00m als Ausnahme zugelassen werden, sofern es sich um untergeordnete Gebäudeteile gemäß §7(7)NBauO handelt.
- §5
Gemäß §17(5)BauNVO können im Einzelfall von der Grundflächenzahl Ausnahmen zugelassen werden, wenn die Geschöflächenzahl nicht überschritten wird.

Art und Maß der baulichen Nutzung	
Bezeichnung des Gebietes	Anzahl der Geschosse
WA	I - o
0,3	0,5
Grundflächenzahl (GRZ)	Geschöflächenzahl (GFZ)
Baunutzungsverordnung 1977	
I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
o	Offene Bauweise

STADT LEER
Bebauungsplan Nr. 82

für ein Gebiet nördlich des Bollinghauser Weges von Hausnummer 1 bis einschl. Nr.19

Genehmigungsvermerk:

Genehmigt gemäß §11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256).

Aurich, den 22. Mai 1978
Bezirksregierung Weser - Ems
Außenstelle 2960 Aurich 1

-214-AUR-21102(1450/77)

Im Auftrage:
gez. Dr. Müller

L.S.

Zeichenerklärung für die Festsetzungen des Bebauungsplanes:

— Grenze des Bebauungsplangebietes
— Baugrenze

— Straßenbegrenzungslinie
— Straßenverkehrsflächen

— Anschlußbeschränkung (Ein- und Ausfahrtsverbot zur Heisfelder Straße, B 70)

WA Allgemeines Wohngebiet

Sichtdreieck

Die Sichtdreiecke sind von sichtbehinderndem Bewuchs und Baulichkeiten aller Art mit mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante freizuhalten.

Bestandsangaben

— Flurstücksgrenze
— Eigentums- bzw. Grundstücksgrenze
— Vorhandene Gebäude

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 5.5.1978). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Leer, den 5. Mai 1978
Katasteramt
gez. i.V. Eberhardt

Aufstellung beschlossen

vom Rat der Stadt Leer am 14.6.1977.
Der Beschluß wurde gemäß §2(1)BBauG am 29.6.1977 ortsüblich bekanntgemacht.

Leer, den 3. Mai 1978

gez. Boekhoff
Bürgermeister
gez. v. Haus
Stadtdirektor

Aufgestellt:

Leer, den 18. Oktober 1977

STADT LEER
Baudezernat
gez. Buhr
Stadtbaurat

Zugestimmt und öffentliche Auslegung beschlossen

vom Rat der Stadt Leer gemäß §2a(6)BBauG am 9.2.1978

Leer, den 3. Mai 1978

gez. Boekhoff
Bürgermeister
gez. v. Haus
Stadtdirektor

Hat öffentlich ausgelegt

gemäß §2a(6)BBauG vom 27.2.1978 bis 28.3.1978 (Ort und Dauer der Auslegung in der Ostfriesen-Zeitung und der Rheiderland-Zeitung am 20.2.1978 bekanntgemacht).

Leer, den 3. Mai 1978

gez. v. Haus
Stadtdirektor

Als Satzung beschlossen

auf Grund der §§6u.40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nds. GV Bl. Nr. 6 S. 55) in der jetzt gültigen Fassung und des §10 BBauG vom 23. Juni 1960 in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) vom Rat der Stadt Leer in seiner Sitzung am 20.4.1978

Leer, den 3. Mai 1978

gez. Boekhoff
Bürgermeister
gez. v. Haus
Stadtdirektor

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß §12 BBauG vom 1.6.1978 an einen Monat öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt für den Landkreis Leer bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist ab 1.6.1978 (Ausgabedatum dieses Amtsblattes) rechtsverbindlich.

Leer, den 2. Juni 1978

gez. v. Haus
Stadtdirektor